



Die Unterzeichneten geben vom tiefsten Schmerze gebeugt die tiefbetrübende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, beziehungsweise Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Dr. Josef Ritter von Maschka,

k. k. Universitätsprofessor i. A., k. k. Hofrath, k. k. Gerichtsarzt, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse, des Franz Josefs-Ordens, des päpstl. St. Gregors-Ordens etc.

Er verschied nach kurzem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, Sonntag den 5. Feber d. J. um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachts im 79. Jahre seines dem Wohle der Seinen und der Mitmenschen mit voller Hingebung und Liebe geweißten Lebens.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Donnerstag den 9. Feber d. J. um 10 Uhr Vormittags nach geleseuen heil. Seelenmessen in der Pfarrkirche zu Sct. Maria Schnee (Franziskanerkirche) eingesegnet und sodann am Wollschaner Friedhofe in eigener Gruft zur ewigen Ruhe bestattet.

Prag, den 6. Feber 1899.

Robert Wimmer,
Franz Köbelen,
Schwiegersöhne.
Alexander von Maschka,
Enkel.

Marie, Grete und Hans
Werr,
Marie, Robert, Ella, Ernst,
Egon und Bertha Wimmer,
Enkel.

Emil Ritter von Maschka,
k. u. k. Regimentsarzt,
Anna Werr,
Bertha Wimmer,
Sermine Köbelen,
Kinder.